

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Kirchmann-Staplerschulungen

Inhaber: Moritz Kirchmann

Goethestr. 38b, 58706 Menden

§1 Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen Kirchmann-Staplerschulungen und Unternehmen im Sinne des § 14 BGB.
- (2) Abweichende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, ihrer Geltung wurde ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§2 Leistungsgegenstand

- (1) Gegenstand des Vertrages ist die Durchführung von Inhouse-Ausbildungen für Flurförderzeuge (Gabelstapler) gemäß DGUV Grundsatz 308-001.
- (2) Die Ausbildung umfasst theoretische und praktische Schulungseinheiten sowie eine Abschlussprüfung.
- (3) Die Ausstellung eines Fahrausweises erfolgt ausschließlich bei erfolgreichem Bestehen.

§3 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber stellt geeignete Räumlichkeiten, Schulungsflächen sowie verkehrssichere, betriebsbereite Flurförderzeuge zur Verfügung.
- (2) Der Auftraggeber stellt sicher, dass die teilnehmenden Personen körperlich und geistig geeignet sind, über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen und die erforderliche persönliche Schutzausrüstung tragen.
- (3) Betriebliche Besonderheiten und Gefahrenstellen sind dem Auftragnehmer vor Schulungsbeginn mitzuteilen.

§4 Termine und Ausfall

- (1) Vereinbarte Termine sind verbindlich.
- (2) Eine kostenfreie Stornierung ist bis 7 Kalendertage vor dem Termin möglich.
- (3) Bei späterer Absage oder Nichterscheinen kann bis zu 100 % der vereinbarten Vergütung berechnet werden.

§5 Vergütung und Zahlungsbedingungen

- (1) Die Vergütung ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot.
- (2) Rechnungen sind innerhalb von 14 Kalendertagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar.
- (3) Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.
- (4) Der Auftragnehmer behält sich vor, bei Neukunden eine Vorauszahlung zu verlangen.

§6 Haftung

- (1) Der Auftragnehmer haftet nur für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.
- (2) Für Schäden aus betrieblichen Gegebenheiten oder unzureichender Mitwirkung des Auftraggebers wird keine Haftung übernommen.
- (3) Eine Haftung für entgangenen Gewinn oder sonstige Folgeschäden ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

§7 Gewährleistung

- (1) Die Ausbildung erfolgt nach den anerkannten Regeln der Technik sowie den einschlägigen DGUV-Vorschriften.
- (2) Ein bestimmter Schulungserfolg wird nicht geschuldet.

§8 Datenschutz

- (1) Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Vertragsverhältnisses verarbeitet.
- (2) Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, sofern eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

§9 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Gerichtsstand ist – soweit gesetzlich zulässig – der Sitz des Auftragnehmers.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.